

Ressort: Finanzen

Brexit könnte BASF jedes Jahr 40 bis 60 Millionen Euro kosten

Ludwigshafen, 19.02.2018, 18:36 Uhr

GDN - Der bevorstehende Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union könnte für den Chemiekonzern BASF teuer werden. "Wir rechnen allein durch mögliche Zölle und Tarife, deren Umstellung und Verzögerungen in der Lieferkette mit 40 bis 60 Millionen Euro an Zusatzkosten – pro Jahr", sagte der britische Geschäftsführer von BASF UK, Richard Carter, dem "Handelsblatt" (Dienstausgabe).

Bei dem DAX-Unternehmen wird mit Hochdruck an den Vorbereitungen für den Brexit gearbeitet, mehrere Teams prüfen, welche Konsequenzen notwendig werden. Die Ungewissheit darüber, wie das Verhältnis von Großbritannien und der EU nach dem Brexit aussieht, macht auch Carter zunehmend nervös. "Wir würden uns wünschen, dass sich die britische Regierung klar positioniert, klar darstellt, was sie will und was sie tun wird, wenn sie nicht dieses Ziel erreicht", sagte der BASF-Manager. "Wir stehen bereit, Änderungen vorzunehmen, wenn wir denn wissen, welche nötig sind. Aber die fehlende Gewissheit schränkt uns ein in dem, was wir auf praktischer Ebene jetzt tun können." Mit seiner Kritik ist der britische Manager nicht allein. Auch andere Wirtschaftsvertreter sind zunehmend verärgert darüber, dass sie nicht wissen, unter welchen Bedingungen sie nach dem EU-Austritt ihre Geschäfte führen können. "Unternehmen können sich auf vieles einstellen – wenn sie wissen, worauf", sagte Ulrich Hoppe, Hauptgeschäftsführer der Deutsch-Britischen Industrie- und Handelskammer in London. Aber genau das sei angesichts der Unsicherheit über die Ziele der britischen Regierung nicht möglich. "Das mindert die Attraktivität des Wirtschaftsstandorts Großbritannien."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-102345/brexit-koennte-basf-jedes-jahr-40-bis-60-millionen-euro-kosten.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com